



Bürgerstiftung Energiewende Oberland | Am Alten Kraftwerk 4 | 82377 Penzberg

## Pressemitteilung

# Zukunft gestalten: Stadtwerke im Oberland diskutieren Wasserstoff und Energiegemeinschaften

**Penzberg, 04. April 2025.** Beim von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland organisierten Austauschtreffen regionaler Stadt- und Gemeindewerke wurden Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze rund um zukunftsweisende Energiethemen diskutiert. Mit dabei war auch Norbert Zösch vom Stadtwerk Haßfurt, der seine langjährige Expertise und konkrete Einblicke aus der Praxis einbrachte – insbesondere im Bereich Wasserstoffanwendungen und innovativer Versorgungskonzepte.

Im Fokus standen zwei zentrale Zukunftsfelder: Wasserstoff als Schlüsseltechnologie der Energiewende und Energiegemeinschaften als Motor einer dezentralen, bürgernahen Energieversorgung. Moderator Stefan Drexlmeier stellte die Bedeutung der Akteure heraus: „Stadt- und Gemeindewerke nehmen eine Schlüsselrolle in der regionalen Energiewende ein – durch ihre Nähe zur Praxis, ihre regionale Verwurzelung und ihr technisches Know-how.“ Gleichzeitig hat jedes Stadt- und Gemeindewerk seine spezifischen lokalen Besonderheiten und Herausforderungen: von der erforderlichen Sanierung des Schwimmbads über kommunale Wärmenetze bis hin zu defizitären kommunalen Haushalten bleiben oft wenig finanzielle und personelle Ressourcen für zusätzliche Themen übrig.

Haßfurt in Unterfranken hat eine Vorreiterrolle eingenommen: 100% erneuerbarer Energie-Anteil am Strombedarf wurde hier bereits 2015 erreicht – 2023 wurde bereits die dreifache Menge erzeugt (2015: 41.000 MWh; 2023: 123.000 MWh). Diese beeindruckende Zahl wurde durch verschiedene Maßnahmen erreicht; unter anderem den Bau von 10 Windrädern in Kombination mit einem Elektrolyseur, einem eigenen PV-Park, einer Biogas-Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung, einem Wasserstoff-Blockheizkraftwerk und einem Batteriegrößspeicher.

Unter dem Motto der „smart green city Haßfurt“ wurde parallel ein digitales System aufgebaut, das die Vollintegration von GIS-Daten mit eGovernment, digitalen Mobilitätsangeboten und der Bevölkerung verknüpft. Auf einem Dashboard zeigte Zösch die aktuellen Verbrauchs- und Erzeugungsdaten von Haßfurt. Dafür erforderlich sind die Nutzung von Smart Metern: Nach einem Pilotprojekt in 2007 wurde in Haßfurt 2008 mit dem flächendeckenden Smart Meter Rollout begonnen; vier Jahre später war dieser bereits zu 95% abgeschlossen. Seit 2019 können Endkunden vollautomatisch abgerechnet werden.



Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den Errungenschaften in Haßfurt, die zeigen:

Es lohnt sich, innovative Schritte zu gehen und konsequent in die Zukunft zu denken.

Zum Abschluss führte André Behre, Leiter der Stadtwerke Penzberg und Gastgeber des Treffens, die Gäste durch die neu gebaute Energiezentrale – ein regionales Beispiel für zukunftsorientierte, kommunale Energieinfrastruktur.

#### Kontakt für Rückfragen:

Bürgerstiftung Energiewende Oberland

#### Zum Thema Wasserstoff:

Benedikt Beinhofer

08856/80536-16

[beinhofer@energiewende-oberland.de](mailto:beinhofer@energiewende-oberland.de)

#### Zum Thema Energiegemeinschaften:

Christiane Regauer

08856/80536-28

[regauer@energiewende-oberland.de](mailto:regauer@energiewende-oberland.de)

#### Zum Jubiläumsjahr allgemein:

Stefan Drexlmeier

08856/80536-10

[drexlmeier@energiewende-oberland.de](mailto:drexlmeier@energiewende-oberland.de)

Susanne Seeling

08856/80536-15

[seeling@energiewende-oberland.de](mailto:seeling@energiewende-oberland.de)



Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland feiert 2025 ihr 20-jähriges Bestehen – und das bedeutet: noch 10 Jahre bis 2035 und bis zum Ziel, das Oberland mit regional erzeugter Energie selbst zu versorgen. Zu den Stifterinnen und Stiftern, die sich dieses Ziel gesetzt haben, gehören unter anderem alle vier Landkreise und 87 von 94 Kommunen in der Region. Unter dem Motto "Wir sind bereit für 2035!" wird im November gefeiert – bis dahin informieren wir regelmäßig über aktuell laufende Projekte, Aktivitäten und Angebote der EWO.

**Bürgerstiftung  
Energiewende Oberland**  
Am Alten Kraftwerk 4  
82377 Penzberg  
Telefon 08856 / 80 53 6-0  
Telefax 08856 / 80 53 6-29

**Vorstand**  
Stefan Drexlmeier  
Vorsitzender  
**Stiftungsrat**  
Josef Kellner  
Vorsitzender

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Oberland  
IBAN: DE 2270 3510  
3000 3218 4350  
BIC: BYLADEM1WHM

Raiffeisenbank  
Beuerberg-  
Eurasburg e.G.  
IBAN: DE 9770 1693  
3300 0080 0210  
BIC: GENODEF1EUR

Stiftung des bürgerlichen  
Rechts gemäß §§80,81 des  
BGB anerkannt durch die  
Regierung von Oberbayern